

Terminhinweis

19. April 2017 / 060

Landtagspräsidentin Stark beim Europäischen Jugendparlament

**Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:**

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Als Schirmherrin begrüßt Parlamentspräsidentin Britta Stark

**am Samstag, dem 22. April 2017,
um 13:30 Uhr,
im Plenarsaal des Landtages**

beim [Europäischen Jugendparlament](#) mehr als 160 Jugendliche aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Im Europäischen Jugendparlament beziehen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines internationalen Jugendwettbewerbs Position zu Fragen der europäischen Wirtschafts- und Finanzpolitik und zum gemeinsamen Binnenmarkt. Die Plenardebatten finden auf Englisch statt. Die parlamentarische Vollversammlung im Landtag Brandenburg am 22. und 23. April bildet den Abschluss des regionalen Auswahlverfahrens, das bereits am 20. April gestartet wird mit Workshops, Teambildung und einem vielfältigem kulturellen Rahmenprogramm am Internationalen Ganztagsgymnasium in Nauen. Im Juni 2017 findet in Wiesbaden die nationale Auswahlrunde statt – vor den internationalen Sitzungen in Tiflis (Georgien) im Herbst 2017 und in Vilnius (Litauen) 2018.

Medienvertreter sind zur Berichterstattung herzlich eingeladen.

Der Veranstalter, das [Europäische Jugendparlament in Deutschland e. V.](#) (EJP) arbeitet in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, ist Teil des Dachverbands European Youth Parliament (EYP) und wurde für seine europapolitische Bildungsarbeit bereits mit der Theodor-Heuss-Medaille und dem European Award ausgezeichnet. Seit 25 Jahren bieten im EJP Jugendliche für Jugendliche eine Plattform, um europäische Themen in parlamentarischen Debatten zu vertreten. Ziel ist es, europäische Politik erleb- und erfahrbar zu machen.

Das EJP arbeitet wie ein Jugendwettbewerb: An der ersten Runde nehmen bundesweit über 600 Schülerinnen und Schüler von über 70 Schulen mit gymnasialer Oberstufe teil. Für die zweite Runde werden Schulen aus ganz Deutschland zu regionalen Auswahlsitzungen eingeladen. Jeweils drei Schulen aus Nord-, Mittel- und Süddeutschland sowie drei Einzelbewerber jeder regionalen Auswahlsitzung werden jährlich für die im Frühsommer stattfindende nationale Auswahlsitzung ausgewählt. Hier wählt, wie auch auf Regionalebene, eine unabhängige Jury wiederum Einzelbewerber und zwei Schuldelegationen aus, welche Deutschland bei den kommenden internationalen Sitzungen des EYP vertreten dürfen.